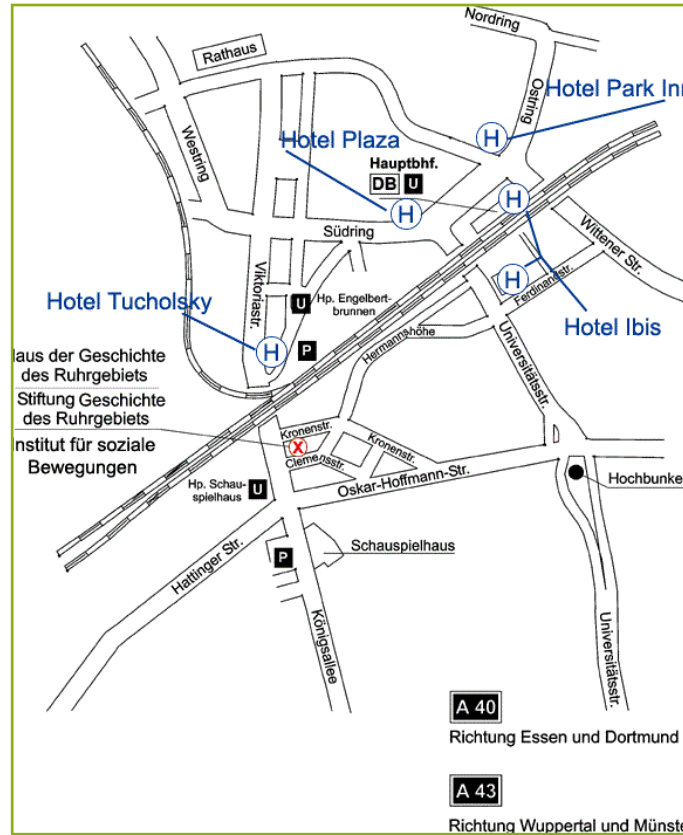


## Bochum auf dem Prüfstand: Wie wollen wir leben?

Bochum hat kaum noch Ähnlichkeit mit der Stadt, die in Herbert Grönemeyers Hymne aus dem Jahr 1984 besungen wird. Die Zechen sind Vergangenheit, der „Pulsschlag aus Stahl“ ist schwächer geworden. Die Stadt sieht sich als Dienstleistungsstandort, „Hotspot der Live-Kultur“ oder „Shootingstar der Wissensarbeit“. Wie alle Städte im Ruhrgebiet kämpft Bochum dennoch mit Problemen, die aus der montanindustriellen Vergangenheit resultieren. Pro Kopf verdienen die Menschen weniger als im Bundesdurchschnitt, es gibt mehr Langzeitarbeitslose, der Wohnraum ist knapp, und die Stadt Bochum leidet unter Finanznot. Nach dem Städteranking der ZDF/Prognos-Studie von 2018 steht es schlecht um die Lebensqualität der BochumerInnen. In einer Umfrage der WAZ aus demselben Jahr erklärte dagegen die Mehrheit der BochumerInnen, sich in ihrem Stadtteil wohl zu fühlen.

35 Jahre nach Herbert Grönemeyers Hymne auf die Ruhrgebietsstadt soll die Tagung einen Beitrag zur Selbstvergewisserung Bochums und der BochumerInnen leisten. WissenschaftlerInnen und verantwortliche PraktikerInnen treten in einen Dialog, um die „Blume im Revier“ (Grönemeyer) auf den Prüfstand zu stellen. Sie beleuchten Stand und Perspektiven des Strukturwandels in unterschiedlichen Lebensbereichen. Damit verbinden sich die Fragen: Wie wollen wir in Bochum 2029 oder 2039 leben? Und: Was können oder müssen wir heute dafür tun, um diese Zukunftsziele zu verwirklichen?



### Haus der Geschichte des Ruhrgebiets (HGR)

Clemensstraße 17-19  
44789 Bochum  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09:00-18:00 Uhr  
[www.rub.de/isb](http://www.rub.de/isb)

Organisation  
**Prof. Dr. Karsten Rudolph** (Karsten.Rudolph@rub.de)  
**Dr. Daniela Rüter** (Daniela.Ruether@rub.de)

Anmeldung bei:  
Julia.Henselek@rub.de  
0234/32-26332



Tagung:

„Blume im Revier?“

Bochum auf dem Prüfstand



24. September 2019

im

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

Clemensstr. 17-19

44789 Bochum

## **Dienstag, den 24. September 2019**

### **9:30 Begrüßung**

Prof. Eberhard Schmitt (Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets )

### **9:45 Einführung**

Prof. Dr. Karsten Rudolph (Institut für soziale Bewegungen, RUB)

Prof. Dr. Jörg Bogumil (Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung, RUB)

### **10:15 „Vor Arbeit ganz grau?“ Die Arbeitswelt gestern, heute und morgen**

Prof. Dr. Josef Hilbert (Institut Arbeit und Technik, Westf. Hochschule Gelsenkirchen)

Prof. Dr. Manfred Wannöffel (Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM)

Moderation: Prof. Dr. Heike Kehlbeck (Techn. Hochschule Georg Agricola)

Kommentar: Rasmus C. Beck (Business Metropole Ruhr GmbH)

### **12:00 Mittagspause**

### **13:30 „Stadt ohne Schminke?“ Kultur und Freizeit in der Ruhrgebietsmetropole**

Prof. Esther Hausmann (Folkwang Universität der Künste, Campus Bochum)

Dr. Daniela Rüther (Institut für soziale Bewegungen, RUB)

Moderation: Max Kühlem (Kulturjournalist)

Kommentar: Johan Simons (Intendant des Bochumer Schauspielhauses)

### **14.15 „Einfach zu bescheiden?“ Stadt der Chancen, des Lernens und der Bildung**

Prof. Dr. Bernd Zymek (Institut für Erziehungswissenschaften, Universität Münster)

Prof. Dr. Jörg-Peter Schräpler (Fakultät für Sozialwissenschaften, RUB)

Moderation: Dr. Ulrich Heinemann

(Ministerialdirigent a.D.)

Kommentar: Ulrich Wicking (ehem. Leiter des Schulverwaltungsamtes Bochum)

### **15:30 Kaffeepause**

### **16:00 „Wer wohnt schon in Düsseldorf?“ Anders bauen, besser leben**

Prof. Dr. Heike Köckler (Hochschule für Gesundheit, Bochum)

Dr. Monika Steinrücke (Fakultät für Geowissenschaften, RUB)

Moderation: Prof. Dr. Torsten Bölting (Institut für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung, Bochum)

Kommentar: Achim Dahlheimer (Büro TuWas!)

### **17:15 „Besser als man glaubt?“ Urbane Sicherheit**

Prof. Dr. Tobias Singelstein (Juristische Fakultät, RUB)

Prof. Dr. Gregor Leander (Horst-Görtz-Institut für IT-Sicherheit, RUB)

Moderation: Prof. Dr. Karsten Rudolph (Institut für soziale Bewegungen, RUB)

Kommentar: Jörg Lukat (Polizeipräsident für Bochum, Herne und Witten)

### **18:30 Imbiss**

### **19:30 Plenum: „Wo das Herz noch zählt?“ Corporate Governance als bessere Selbstverwaltung oder wer regiert die Stadt?**

Prof. Dr. Sabrina Zajak (Institut für Soziale Bewegungen, RUB)

N.N. (Medien)

Thomas Eiskirch (Oberbürgermeister Stadt Bochum)

Moderation: Stephanie Schmidt (ZDF)